

# Erklärung über die Abstammung und Eignung des Herdenschutzhundes

Anlage zum Förderantrag im Rahmen der „Förderrichtlinie Investition Herdenschutz Wolf“ – FöRIHW, Stand August 2021

**Diese Erklärung ist vom Verkäufer des Herdenschutzhundes auszufüllen und zu unterzeichnen.  
Die unterschriebene Erklärung ist vom Antragsteller (Erwerbsinteressent) im PDF-Format einzuscannen (ggf. mit Zuchtbucheintrag) und an der entsprechenden Stelle im Online-Antrag hochzuladen.**

## Verkäufer Herdenschutzhund:

\_\_\_\_\_  
*Name/Betrieb*

\_\_\_\_\_  
*Straße*

\_\_\_\_\_  
*PLZ/Ort*

\_\_\_\_\_  
*Tel.-Nr.*

## Erwerbsinteressent:

\_\_\_\_\_  
*Name/Betrieb*

\_\_\_\_\_  
*Straße*

\_\_\_\_\_  
*PLZ/Ort*

\_\_\_\_\_  
*Tel.-Nr.*

## Herdenschutzhund:

\_\_\_\_\_  
*Rufname*

\_\_\_\_\_  
*Rassenangabe*

\_\_\_\_\_  
*Geschlecht*

\_\_\_\_\_  
*Geburtsdatum*

\_\_\_\_\_  
*Mikrochipnummer*

\_\_\_\_\_  
*In meiner Haltung seit*

\_\_\_\_\_  
*Zuchtbucheintrag vorhanden? (wenn ja bitte Kopie beifügen)*

## Der o. g. Herdenschutzhund erfüllt folgende Voraussetzungen:

Abstammung aus einer Arbeitslinie – folgendes bezieht sich auf alle Herdenschutzhunde

(Welpen, erwachsene Herdenschutzhunde mit oder ohne erfolgreich absolvierter Eignungsprüfung)

1. Die Elterntiere sind oder waren im Herdenschutz eingesetzte und brauchbare Herdenschutzhunde. Falls die Elterntiere geprüfte Herdenschutzhunde sind oder waren, füge ich eine Kopie der Prüfungsnachweise bzw. des Prüfungsnachweises bei.

Eignung – folgendes bezieht sich auf Herdenschutzhunde, die keine Welpen mehr sind und bisher keine Eignungsprüfung bestanden haben bzw. die bestandene Eignungsprüfung länger als ein Jahr zurückliegt. Diese Erklärung ersetzt die für die Zwecke der Förderung im Rahmen der FöRIHW notwendige erfolgreich bestandene Eignungsprüfung nicht.

2. Der Herdenschutzhund weist meiner Kenntnis nach keine dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf, welche seine Einsatzfähigkeit als Herdenschutzhund vermindern.
3. Der Herdenschutzhund respektiert Herdenschutzzäune und bleibt bei seiner Herde.
4. Die Bezugsperson des Herdenschutzhundes kann sich dem Herdenschutzhund mit einer fremden Person auch innerhalb der Umzäunung nähern und ihn zu sich rufen.
5. Der Herdenschutzhund ist bisher durch unangemessen aggressives Verhalten und Gefährlichkeit gegenüber bekannten Artgenossen (z. B. weitere Herdenschutzhunde, Hütehunde), Nutztieren und Menschen nicht aufgefallen.
6. Der Herdenschutzhund ist – nach meiner Überzeugung oder Erfahrung – in andere Herden der gleichen Tierart integrierbar und toleriert bisher herdenfremde Tiere der gleichen Art nach ihrem Umsetzen in die bestehende Herde.
7. Als Verkäufer erkläre ich mich bereit, die Integration des Herdenschutzhundes in die Herde des Erwerbsinteressenten zu begleiten.

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Verkäufer*